

## Sexismus? Nein danke.

**Gesa Birkmann**, Bereichsleiterin im Referat für Gleichberechtigung und Integration, Terre des Femmes, Berlin

„Terre des Femmes begrüßt Werbekampagnen wie die der Sparkasse und von Dove ausdrücklich. Diese Kampagnen helfen dabei, dass Diversität natürlich und selbstverständlich ist. Werbung hat immer noch einen starken Einfluss auf Rollenbilder, darauf, wie Frauen und Männer angeblich zu sein haben. Darum ist es wichtig, dass in der Werbung auf klischeehafte Darstellungen von Frauen und Männern verzichtet wird. Viel zu häufig werden in der Werbung Frauen auf ein sexuelles Objekt reduziert oder alten Rollenbildern zugeordnet und der weibliche Körper als ein allzeit verfügbares käufliches Produkt diskriminierend dargestellt. Um Sexismus und die Diskriminierung von Frauen nachhaltig zu beenden und ein gleichberechtigtes Miteinander aller Geschlechter zu ermöglichen, geht Terre des Femmes aktiv gegen frauenfeindliche Werbung vor. Terre des Femmes fordert, dass Berlin sexistische Werbung in der Öffentlichkeit verbietet. Unsere Hoffnung: Deutschland 2020 – frei von sexistischer und diskriminierender Werbung.“